



Deutscher Alpenverein e.V.
Sektion Chemnitz

MITTEILUNGEN

1. Jahrgang

Heft 1

Juni 1991



Die Neue Chemnitzer Hütte

Inhalt

Zum Geleit	Seite 1	<i>W.Mann</i>
Woher wir kommen	Seite 2	
Zur Geschichte unserer Sektion		<i>G.Eißner</i>
Wer wir sind	Seite 4	
Die Sektionsleitung stellt sich vor		
Was wir wollen	Seite 5	
Gedanken zur Gestaltung des Sektionslebens		<i>J.Schulze</i>
Wie wir es tun	Seite 6	
Aktuelles aus dem Sektionsleben		
Was wir vorhaben	Seite 14	
Veranstaltungsplan 2. Halbjahr 1991		
Was jeder wissen sollte	Seite 18	
Wichtige Hinweise		

IMPRESSUM

Herausgeber: Sektion Chemnitz im Deutschen Alpenverein e.V.

Geschäftsstelle: O-9021 Chemnitz, Fichtestraße 40, Tel. 50968

Bankverbindung: Volksbank Chemnitz, Konto: 300 433 340 BLZ : 8709 6214

Redaktion: Wolfgang Mann, Marga Peine

Gestaltung/Druck: itp neukirchen



Auflage: 500 Exemplare

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen

Redaktionsschluß: 20.06.1991

Zum Geleit

Es gibt sie wieder, die Stadt Chemnitz und ihre Sektion des Deutschen Alpenvereins. Mancher Ältere hatte die Hoffnung darauf schon aufgegeben, viele Jüngere mußten sich mit beiden Namen erst anfreunden. Aber junge und ältere Bergfreundinnen und -freunde sah ich bei den Montagsdemonstrationen, und sicher waren sie auch deshalb dabei, weil sie von den Alpen nicht nur ab und an etwas hören, sondern sie selbst erleben wollten. Inzwischen konnte schon mancher Wunschtraum in Erfüllung gehen, werden neue, höhere Ziele angestreut. Von allem, was wir vorhaben und erleben, was für Mitglieder und Freunde unserer Sektion wichtig ist, sollen unsere "**Mitteilungen**" berichten. Deshalb sind Sie, liebe Leser, aufgerufen, sich mit Beiträgen an der Gestaltung des Blattes zu beteiligen.

Ich wünsche uns allen die Erfüllung dessen, was uns in die Bergwelt treibt, und daß wir ungestört die wiedergewonnene Freiheit und die damit verbundenen Möglichkeiten genießen können.

Wolfgang Mann

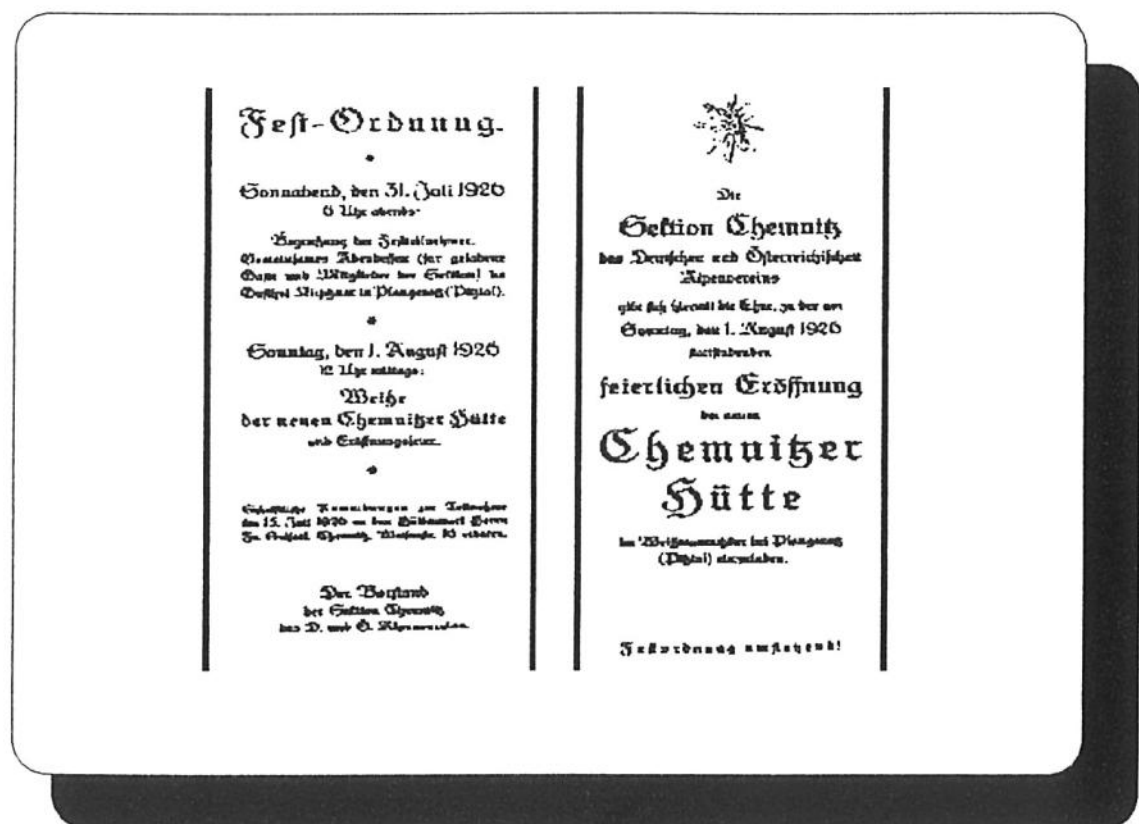


Woher wir kommen

Zur Geschichte unserer Sektion

Im Jahre 1882 wurde die Sektion Chemnitz des Alpenvereins gegründet. Als Arbeitsgebiet für den Aufbau einer Hütte wurde ihr der Raum um das Neves-Joch südlich des Zillertales zugewiesen. Es muß finanziell eine starke Sektion gewesen sein, denn sie konnte schon 1895 die erste "Chemnitzer Hütte" auf dem Joch in 2420 m Höhe einweihen. Wir bezeichnen sie seit langem als "Alte Chemnitzer Hütte", denn sie wurde nach dem ersten Weltkrieg entschädigungslos enteignet und ging in den Club Alpino Italiano über. Von der Einweihungsfeier existiert ein Gedicht über den Hüttenbau, das uns Herr Arthur Hertel aus Mönchengladbach übersandte. Er ist ein altes Mitglied der Chemnitzer Sektion und schloß sich uns in diesem Jahr wieder an. Da keine Unterlagen aus den Anfangsjahren der Sektion mehr verfügbar sind, wollen wir versuchen, über alte Mitglieder und das Stadtarchiv etwas mehr zu erfahren.

1925 war es dann soweit. Festgelegt durch den Deutschen und Österreichischen Alpenverein, konnte im Pitztal am Geigenkamm oberhalb von Planergoß eine neue Chemnitzer Hütte errichtet werden, deren Einweihung 1926 stattfand.



1927 nächtigten schon 400 Mitglieder auf der Hütte. 1930 holte der Bergtod die ersten Opfer aus den Reihen der Chemnitzer. Sinnlose Opfer forderte dann der II. Weltkrieg, nach dessen Ende auch das Ende für alle Alpenvereinssektionen in der sowjetisch besetzten Zone kam. Einige ehemalige Chemnitzer waren dabei, als 1956 die Hütte ihr 30jähriges Bestehen beging. Mit dem Mauerbau 1961 wurde die Teilung Deutschlands betonierte. Außer einigen Privilegierten war es niemanden mehr möglich, die Alpen zu besuchen. Ein besonderer Dank gilt den Mitgliedern der Sektion Rüsselsheim, die sich in aufopferungsvoller Weise um den Erhalt der Neuen Chemnitzer Hütte bemühten. Nach der Wende, als wir erste Kontakte mit dem Hauptverein in München knüpften, kam es auch zu freundschaftlichen Verbindungen mit der Sektion Rüsselsheim, und im Herbst 1990 konnte ich selbst auf der Hütte weilen, eine Partnerschaft zwischen unseren Sektionen vereinbaren und gemütliche Stunden mit den Rüsselsheimern verbringen.

Um die Zeit der Wende waren wir ein kleines Häuflein von vier Mann, das sich um die Wiedergründung der Chemnitzer Sektion des DAV bemühte.

Der 31. Mai 1990 war nicht nur für mich, der ich zu denen gehörte, die unerlaubterweise in den 50er Jahren in den Alpenverein eintraten, ein großer Tag. Seitdem hat sich unsere Sektion gut entwickelt und zählt schon 400 Mitglieder.

Das Erscheinen der ersten "**Mitteilungen**" ist ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Wege, unsere gemeinsamen Ziele zu verwirklichen. Mein Dank gilt allen, die am Entstehen der "**Mitteilungen**" beteiligt waren, genauso wie denen, die sich mit uneigennütziger Tat für die nun über einjährige Entwicklung der Sektion einsetzten.

Dank gilt aber auch der Fruchthandelsgesellschaft m. b. H., die uns die Benutzung von Geschäftsräumen gestattet und so eine geordnete Arbeit und Geschäftsführung der Sektion ermöglichte.

Ich wünsche unserer Sektion nach dem anstrengenden, aber erfolgreichen Start eine gute Entwicklung.

Gottfried Eißner



Sport Hähnel

Sport - Mode - Freizeit

Zwickauer Straße 193

O - 9034 Chemnitz

 308 09

... Beratung - Verkauf - Service ...

Wer wir sind

Die Sektion stellt sich vor

1. Vorsitzender	: <i>Gottfried Eißner</i>	62, Dipl.-Ing.	Bergsteiger seit 40 Jahren
2. Vorsitzender	: <i>Joachim Schulze</i>	41,	Bergsteiger seit 25 Jahren
Schatzmeister	: <i>Rudolf Hanna</i>	58,	Wanderer
Jugendreferent	: <i>Hella Stolper</i>	24,	Bergsteigerin

Zum erweiterten Vorstand gehören :

Irena Schale und *Irmgard Stendel*, Schriftführerinnen

Ulrich Barthel, *Peter Buhr*, Übungsleiter Bergsteigen

Ruth Hannich, *Günter Beyer*, Wanderleiter

Klaus Lahr, *Graupner*, Öffentlichkeitsarbeit, Chronik

Bernd Künstler, Radwandern

Prof. Klaus Göldner, Revision

Wolfgang Mann, Redaktion "Mitteilungen"

Außerdem gehören Vertreter der einzelnen Bergsteigergruppen zum erweiterten Vorstand. Zu den Personen und Gruppen kann über die Geschäftsstelle Verbindung aufgenommen werden.

Geschäftsstelle : Fichtestraße 40, O - 9021 Chemnitz

Tel. 50958

Sprechzeit : mittwochs von 16.⁰⁰ - 19.⁰⁰ Uhr

Schaukasten : mit aktuellen Hinweisen zum Sektionsleben am Haus Fichtestraße 40

Vereinslokal : Gaststätte "Zur Post" Ebersdorf

Stammtisch der Gruppen und Sektionsleitung

donnerstags ab 17.⁰⁰ Uhr, außer 1. Donnerstag im Monat

"Mitteilungen" : erscheinen halbjährlich kostenlos

Redaktion : *Wolfgang Mann*

Beiträge und Leserbriefe an Geschäftsstelle

Was wir wollen

Gedanken zur Gestaltung des Sektionslebens

Zu DDR-Zeiten war es schwierig, als Bürger dieses Landes einem Hobby oder Sport nachzugehen, der sich der staatlichen Kontrolle weitgehend entzog. Wie sollte auch ein autoritärer Staat, dessen Ziel es war, die Enge und Starrheit der Gesellschaft nicht merkbar werden zu lassen, Kontakte und Horizonterweiterungen seiner Bürger dulden, die der Abgrenzungspolitik dieses Staates zuwiderliefen.

Trotzdem nutzten wir alle Möglichkeiten, die sich - legal oder illegal - boten. Man denke nur an den Strom von Bergwanderern in die Hohe Tatra oder die Gebirge des Balkans, an die Schwarzreisenden zum Kaukasus oder zu den Gebirgen Mittelasiens, an den Einfallsreichtum der Kletterer, sich neue sportliche Ziele zu erschließen. Eine Vielzahl der Betroffenen ging ohne spezifisches Wissen in Fragen des Naturschutzes, der Meteorologie, von Sicherheit und Technik im Gebirge auf Tour und war häufig nicht zweckentsprechend ausgerüstet. Die alljährlich den Insidern bekanntgewordenen Unfallzahlen sprachen eine deutliche Sprache.

So stellt sich uns nach der grundlegenden Änderung der Situation ein ganzes Bündel von Aufgaben :

1. Aufbau einer Organisation und eines Vereinslebens, daß der Individualität und Kreativität des Mitglieds freien Raum läßt.
2. Nutzbarmachen dieser Kreativität für den gesamten Verein - jeder soll sich beteiligen und Ideen und Tatkraft beisteuern.
3. Kanalisieren der verschiedensten Aktivitäten mit dem Ziel, Sparten oder Gruppen zu bilden, die in zwangloser Form und wechselnder Zusammensetzung ihre Spielart des Bergsteigens betreiben. Keiner von uns ist auf nur eine Form fixiert.
4. Schaffen von organisatorischen Grundlagen, diese bergsportlichen Aktivitäten zu erleichtern und zu fördern. Wir machen Angebote, belebt werden müssen sie von den Beteiligten.
5. Beschaffen und Verbreiten von Informationen über alle Gebiete des Bergsports. (Information über zweckmäßige Ernährung und Bekleidung, bergsportliches Training, Meteorologie, Lawinenkunde, Technik und Taktik am Berg, Sicherheit, Ausrüstung, naturgerechtes Verhalten usw.) .
6. Besondere Aufmerksamkeit und Förderung gilt der Jugend.
7. Ausbildung eines handlungsfähigen Stammes von Übungs-, Jugend- und Wanderleitern.

Ganz wichtig ist uns auch die Entwicklung eines guten WIR - Gefühls in unserer Sektion. Jedes Mitglied soll sich, unabhängig von Leistungsfähigkeit und -willen, gut aufgehoben und respektiert fühlen. Nicht vergessen sein soll die Tradition der alten Sektion Chemnitz des DAV. Wir wollen sie bewahren und weiterführen. Die vielfältigen Aufgaben unseres Vereins erfordern eine hohe Mitgliederzahl. Wir wollen ein Freizeitangebot schaffen, das von vielen Mitbürgern angenommen werden kann. Dies wird zu einer kommunalen Aufgabe.

Joachim Schulze

Wie wir es tun

Die Jugendgruppe der Sektion berichtet

Für unsere Sektion ist das Jahr 1991 ein besonderes Jahr, ein Jahr des Aufbaues. Nach den Anfangsschwierigkeiten bei der Neugründung konnte nach erfolgter Neubesetzung des Jugendreferates zur Jahreshauptversammlung die Zusammenführung unserer Sektionsjugend zu einer Jugendgruppe beginnen. Wir sind z. Zt. 52 Personen, davon 7 Kinder.

Für die regelmäßigen monatlichen Treffen der Gruppe stand bisher die Jagdhütte der "Station Junge Naturforscher" zur Verfügung. Sie wird von einem Ehepaar bewirtschaftet. Wir meinen, daß dies eine sehr gemütliche Räumlichkeit für regelmäßige Treffen war. In ihrer natürlichen Atmosphäre ließen sich Fahrtenbesprechungen und Erfahrungsaustausche durchführen. Leider wurde der Raum seit März nur von jeweils 3 - 6 Jugendlichen genutzt. Nun steht er uns nicht mehr zur Verfügung. Für größere Veranstaltungen, bei denen ein höherer Umsatz für die Wirtsleute möglich ist, können wir ihn weiterhin nutzen. Ich denke, wir sollten uns auch in Zukunft regelmäßig jeden ersten Donnerstag im Monat zusammenfinden. Das nächste Treffen im September wird in einem anderen Raum stattfinden, Treffpunkt aber ist die Jagdhütte. Unser einziger Übungsleiter, Peter Buhr, möchte an diesem Tag Verhaltensgrundsätze für alpines Gelände (Sommer/Winter) vermitteln und vielleicht schon lange anstehende Fragen beantworten. Je nach Anlaß und Wünschen sollten die Treffen vorwiegend von den Jugendlichen selbst gestaltet werden. Ideenreichtum und interessante Beiträge jedes Einzelnen sind gefragt. Diese Treffen sollten wie bisher für Terminabsprachen genutzt werden. Am 06.04.1991 fand der erste Jugendleitertag statt, bei dem die Landesjugendleitung gewählt wurde. In der Zeit vom 16. - 22.05.1991 schulten zwei Mitglieder des Zentralen Ausbildungsteams des DAV unsere Jugendlichen. Jugendleiter unserer Sektion sind: *Ingolf Wehner, Claudia Helling, Peter Buhr, Hella Stolper.*

Bei den nächsten gemeinsamen Kletterfahrten werden meistens alle vier Jugendleiter beteiligt sein. Aber auch schon vor der Ausbildung führten die Jugendleiter mit Anfängern Kletterfahrten in die Sächsische Schweiz durch.

Die neuen Fahrtetermine sind : **07./08.09.1991 und 21./22.09.1991**

Treff ist jeweils Samstag 11.⁰⁰ Uhr in der vereinbarten Boofe. Das entgeltige Klettergebiet wird im Schaukasten bekanntgegeben. Ich bitte, in Zukunft viel mehr die Informationen dem Schaukasten zu entnehmen. Zwecks Fahrtenplanung melden sich Interessenten bitte bei der Jugendreferentin an und geben ihren Wunsch für ein bestimmtes Klettergebiet an.

Seit Mai findet aller 14 Tage Klettertraining in den Greifensteinen statt.

Nächste Termine : **siehe Schaukasten.**

Nun lade ich alle unsere JDAV-Mitglieder herzlich zum diesjährigen Fotowettbewerb ein. Schickt Euer schönstes Urlaubsfoto an: *Claudia Helling, Am Mühlteich 11, Freiberg!* Im Oktober wollen wir gemeinsam die Fotos bestimmen, die mit einem kleinen praktischen Geschenk gewürdigt werden sollen.

Viel Spaß bei der Fotojagd und einen schönen Urlaub wünscht allen

Hella Stolper.

Eine Kletterwand für Chemnitz

Nachdem wir nunmehr die Genehmigung zur Errichtung einer Kletteranlage im ehemaligen Sportforum "Ernst Thälmann" erteilt bekamen, müssen wir einiges klären, bevor wir an die eigentlichen Bauausführungen gehen können. Diese Anlage soll an der Giebelwand einer Großturnhalle errichtet werden. Sie wird 15 m breit und 10 m hoch sein. Wir wollen mit künstlichen Tritt- und Griffelementen eine Anzahl Routen verschiedener Schwierigkeiten variabel gestalten, mit Umlenkringen und einigen Bohrhaken zur Zwischensicherung für den Vorstieg. Das Dach ist über eine Feuerleiter begehbar. Es können also auch problemlos Seile zur Top-Rope-Sicherung eingehängt werden. Aus meiner Sicht gilt es, vorher folgendes zu beachten :

1. Diese Anlage steht sozusagen im öffentlichen Raum, ist also vor unsachgemäßer Benutzung und Beschädigung nicht geschützt, erfordert daher eine Absperrung durch einen Zaun. Dieser macht es erforderlich, daß wir Trainingsgruppen und -zeiten mit schlüsselverantwortlichen Sportfreunden einrichten.

2. Zur regelrechten Absicherung gegenüber Forderungen bei eventuellen Unfällen, unabhängig davon, ob von DAV-Mitgliedern oder unbefugten Benutzern, müssen wir durch einen TÜV-Fachmann die Gerätesicherheit abnehmen lassen. Das erfordert eine lückenlose technische Dokumentation der verwendeten Griffelemente, Haken und Ringe, einschließlich Prüfbescheinigungen der Hersteller. Wir müssen sogar, um ganz sicher zu gehen, diejenigen, die die Haken setzen, in dieser Tätigkeit von dazu Ermächtigten (Hauptverein in München) unterweisen lassen. Wir könnten also auf diesem Wege nicht die im Böhmischen angebotenen Billigerzeugnisse (Schmuggelware) verwenden. Das ist ein entscheidender Kostenfaktor. Daraus folgt,

3. wir müssen die Benutzung der Anlage gebührenpflichtig machen. Über die Höhe der Gebühren wird man reden müssen, wenn wir alle Kosten für die Errichtung und Erhaltung kennen.

Es könnte ein Beitrag von 20,- DM bis 25,- DM jährlich sein.

Die Benutzer erhalten bei Entrichtung ihrer Gebühr ein Merkblatt mit der Benutzerordnung. Dies gilt als Belehrung und sichert uns rechtlich vollends ab.

Wir erhalten mit Sicherheit einen Zuschuß vom Hauptverein in München, mit eigener Sicherheit auch einen solchen vom Landesjugendring über den JDAV und vielleicht auch einen vom Sportamt der Stadt Chemnitz. Das müssen wir bald beantragen.

Es gibt sicher andere Auffassungen über den Aufwand, den wir betreiben müssen, so daß ich hiermit lediglich meine Überlegungen zur Diskussion stelle.

Joachim Schulze

Das Wandern ist nicht nur des Müllers Lust

Was unsere DAV-Wandergruppe unter Führung der Wanderleiter *Beyer, Hannich, Müller, Wilhelm* im wahrsten Sinne des Wortes auf die Beine brachte, kann sich schon sehen lassen. Im ersten Halbjahr 91 wurden folgende Ziele angesteuert :

- Ebersdorf, Lichtenwalde, Braunsdorf, Niederwiesa
- Hetzdorfer Schweiz, Augustusburg
- Zwönitzer Rundwanderung
- Sächsische Schweiz : Pfaffenstein, Kleingießhübel
- Mittleres Zschopautal
- Chemnitzer Rose : Eisenweg
- Neunzehnhainer Talsperre
- Greifensteingebiet

Vom einzelnen Paar bis zur Gruppe von 35 Personen nahm man an den Wanderungen teil. In unserer Sektionschronik kann jeder darüber nachlesen. Das folgende Beispiel zeigt, daß es sich lohnt, sich den Wandersleuten anzuschließen. Kontakt mit den Wanderleitern kann jeder über die Geschäftsstelle aufnehmen.

Für den Herbst stehen weitere Ziele auf dem Plan :

- Bärenstein, Kühberg
- Oberwiesental, Jachimov
- Striegistal
- Tharandter Wald
- Jahresabschlußwanderung nach Erdmannsdorf

Genauere Hinweise im Programm für das zweite Halbjahr und im Schaukasten.

Wolfgang Mann

Neunzehnhainer Talsperre

Wanderung am Sonnabend, den **27. April 1991**

Mit fünf Teilnehmern im Alter von 10 bis 80 Jahren starteten wir unsere Frühlingswanderung zur Neunzehnhainer Talsperre.

Nach einer landschaftlich reizvollen Fahrt mit dem Linienbus über Erdmannsdorf, Augustusburg, Waldkirchen, Wünschendorf bis zum Landambulatorium Lengefeld begannen wir unsere Tour mit der blauen Markierung und es ging vorbei an der LPG Tierproduktion bergab ins romantische Roßbachtal. Die Wiesen waren gelb von blühenden Himmelsschlüsselchen. Dann wieder bergauf zur unteren Neunzehnhainer Talsperre. Trotz Sonnenschein war es recht kühl. Der Gesang der Lerchen und des Buchfinken und die Schreirufe des Eichelhäfers begrüßten uns. Waldanemonen blühten weiß und lila. Am hydrobiologischen Labor der TU Dresden nahmen wir einen Schluck des eiskalten Wassers zu uns.

Dann ging es weiter durch Fichten- und Buchenwald steil bergauf zum weißen Ofen, einem alten verlassenen Kalkwerk, in welchem über Winter die Fledermäuse ihr Quartier haben. Weiter ging es bergan, wir überquerten die B 101 und dann Aufstieg zum 680 m hoch gelegenen Adlerstein, dann abwärts mit guter Sicht nach Lauterbach. Nach dem Mittagessen gingen wir abwärts durch den Ort Lauterbach, besuchten einen Madonnenschnitzer und besichtigten die Wehrkirche. Durch das Mühlthal, eng und romantisch, wanderten wir bergab bis ins Tal der Pockau, wo es entlang des Pockauflusses und der Bahnlinie durch Mischwald bestand, vorbei am Stampfwerk der z. Zt. noch geschlossenen Ölmühle, zu unserem Ziel nach Pockau ging. Bei einer Tasse Kaffee ließen wir dann den schönen Tag ausklingen und freuten uns auf die nun noch vor uns liegende kurzweilige Busfahrt in Richtung Chemnitz.

Ruth Hannich

Fachübungsleiterlehrgang "Klettern" in Arco

Anfang November '90 führte das Zentrale Ausbildungsreferat des DAV einen verkürzten Fachübungsleiterlehrgang "Klettern" in Arco am Gardasee/Italien durch. Bedingung für die Teilnahme war unter anderem die Übungsleiterstufe III "Alpinistik" des DWBO der ehemaligen DDR. Ziel der Ausbildung war, so schnell wie möglich den Erfordernissen der Zeit Rechnung zu tragen und für die neu- bzw. wiedergegründeten DAV-Sektionen geeignete Ausbildungskräfte zur Verfügung zu stellen. Ein weiterer Punkt war das Kennenlernen des Ausbildungsstandes von Übungsleitern des ehemaligen DWBO. Damit dieser bei zukünftigen Schulungen besser berücksichtigt und zweckmäßiger auf vorhandene Lücken eingegangen werden kann.

Von unserer Sektion nahmen folgende Sportfreunde teil :

Joachim Schulze, Ulrich Barthel, Peter Buhr aus Chemnitz; *Frank Meutzner* aus Freiberg.

Sie werden die Ausbildung unserer Mitglieder in Seil- und Sicherungstechnik, Alpine Gefahren, Erste Hilfe, Wetter-, Orientierungs- und Ausrüstungskunde usw. sicherstellen. Ebenso werden sie Kenntnisse über Klettertechniken des Felskletterns und des Begehens von Klettersteigen im Hoch- und Mittelgebirge vermitteln.

Für uns war es eine sehr interessante, aber auch anstrengende Woche. Dank der sehr gestrafften Lehrgangsdurchführung und des Eingehens der Ausbilder auf spezielle Schwerpunkte, blieb auch noch Zeit, die eine oder andere Route in den Sportklettergebieten rings um den Gardasee bei herrlichen spätherbstlichem Wetter zu durchsteigen.

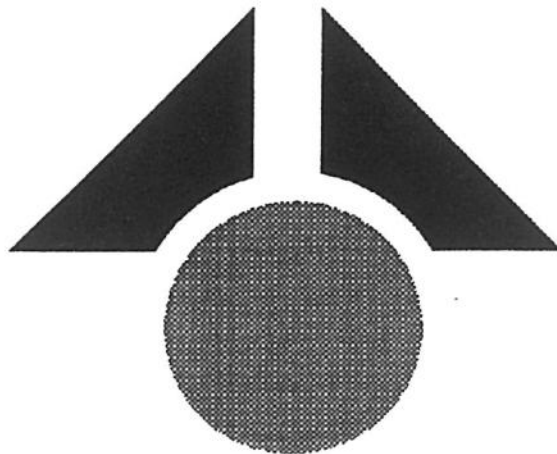
Wir würden uns freuen, wenn durch rege Beteiligung an Lehrveranstaltungen, Training und Fahrten ins Gebirge, das uns übermittelte Wissen einer möglichst großen Anzahl von Mitgliedern weitergegeben werden kann.

Peter Buhr

SPORT - SHOP

Alpin - Trekking - Treff

*Fahrradtouristik
Gleitschirmfliegen
Jogging
Marathon*



*Alpinistik
Hochtouren
Sportklettern
Wandern
Trekking*

Hochtouren & Expeditionsausrüstungen

Waldenburger Straße 87

O - 9103 Limbach - Oberfrohna

geöffnet : Montag - Freitag 15.00 - 18.00 Uhr

Erlebnisse am Berg

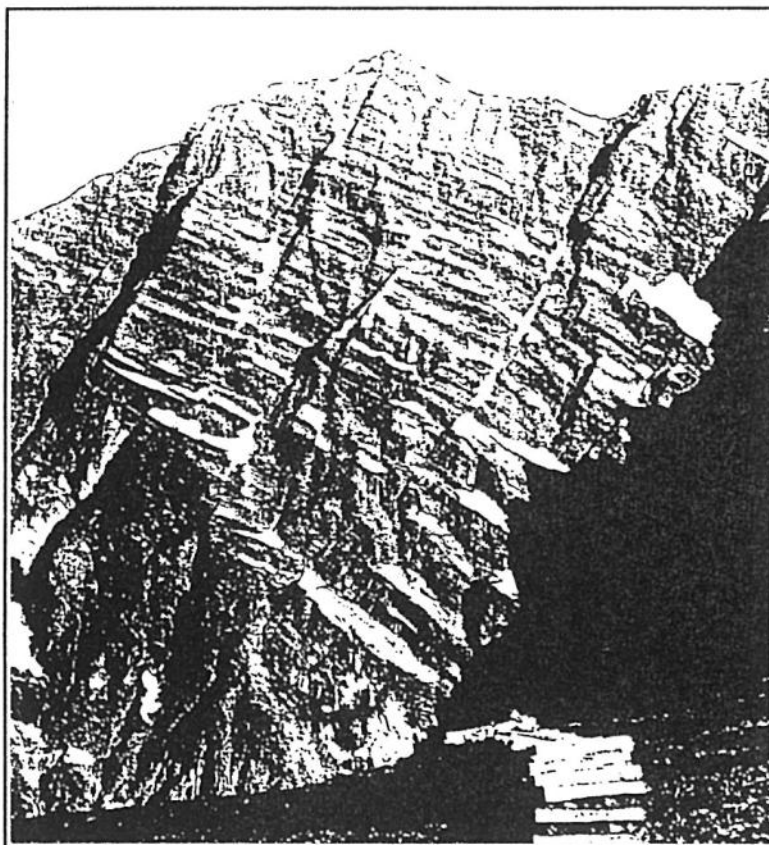
sollen an dieser Stelle in jeder Ausgabe unserer "Mitteilungen" weitergegeben werden. Alle Mitglieder sind aufgerufen, ihre Beiträge an die Redaktion zu schicken. Gefragt sind Berichte von Touren aller Spielarten des Bergsteigens und aller Schwierigkeitsgrade. Als Anregung für's Schreiben und für die eigene Planung hier meine **Dreivierteltour** zum Watzmann.

- $\frac{3}{4}$ 4 : Im Zelt in der Nähe von Bad Reichenhall. Ich kann nicht mehr schlafen.
- $\frac{3}{4}$ 7 : Das Schiffchen, das ich nehmen wollte, fährt gar nicht.
- $\frac{3}{4}$ 8 : Mit dem ersten Elektroboot ab Königsee.
- $\frac{3}{4}$ 9 : Anlegen bei St. Bartholomä.
- $\frac{3}{4}$ 10 : Links der Eiskapelle kurze Rast vor dem Einstieg.
- $\frac{3}{4}$ 3 Nachm. : Nach 25 Minuten Aufenthalt an der Biwakschachtel geht es weiter.
- $\frac{3}{4}$ 4 : Beginn der Gipfelrast.
- $\frac{3}{4}$ 7 Abend : Ein großes Bier vor der Wimbachgrieshütte.

Das war mein Fahrplan durch die Ostwand, auf dessen Verwirklichung ich 48 Jahre warten mußte, nachdem ich als 9 jähriger Bub zum erstem Mal jemand vom Watzmann erzählen hörte und reichlich 10 Jahre später das Buch "2000 Meter Fels" in die Hände bekam.

Der 16. August 1990 war ein strahlend schöner Tag, ein Geschenk des Himmels, als Belohnung für jahrzehntelanges Warten. Um das Glück voll zu machen, gehörte mir die Riesenschutthalde an diesem Tag ganz allein. Und nicht ein Steinchen kam mir auf dem 3000 m langen, meist brüchigem Weg entgegen. Mir konnte auch die Meinung eines bayrischen Bergfreundes, die Riesenschutthalde lohne die Mühe nicht, meine Absichten nicht vermiesen. Und jedes Mal wenn ich mich ein wenig verschlaufend umsaß oder niederließ, hatte ich einen wunderschönen Blick hinunter auf St. Bartholomä und den Königsee. Hervorragendes Orientierungsvermögen sei von Nöten, steht in der Kurzbeschreibung des Berchtesgadener Weges der Zeitschrift "Alpin". Ich benutzte sie hauptsächlich, um festzustellen, wo und wie hoch ich mich gerade befand. Wer den Blick für die gangbarste, d. h. leichteste Möglichkeit

hat, der wird sich kaum verlaufen. Als ich kurz vor dem Gipfel das Kreuz erblickte, konnte ich einen Jauchzer der Freude nicht unterdrücken. Und wer schaute vom Gipfel auf mich herab? Eine Familie aus Dresden! In der Biwakschachtel liegt ein Wandbuch. Darin konnte ich auch lesen, daß einige Tage vor mir Freiberger Berg-



freunde durch die Ostwand gegangen waren. Sie hatten wie ich von St. Bartholomä bis zur Südspitze des Watzmann mehr als 2100 Höhenmeter zu überwinden.

Wolfgang Mann

Natur- und Umweltschutz - auch eine Aufgabe der Sektion Chemnitz des DAV

Der Schutz der Natur und die Frage nach der Zukunft der Menschheit bilden eine untrennbare Einheit. Unser gemeinsames Bemühen um die Erhaltung der Lebensumwelt des Menschen ist die Sorge um den Schutz der Natur im umfassenden Sinne. Unseren Anteil können wir am besten dadurch erbringen, daß alle Mitglieder der Sektion praktische Arbeit beim Schutz und bei der Pflege der Natur leisten.

Für uns ergeben sich zwei wesentliche Aufgabengebiete :

- Schutz des Alpenraumes
- Naturschutzarbeit in Sachsen.

Der Schutz des Alpenraumes

Allgemeine Maßnahmen, Anregungen und Beschlüsse zum Schutz des Alpenraumes sind verankert im "Grundsatzprogramm des DAV zum Schutz des Alpenraumes".

Dieses Grundsatzprogramm - es kann in der Geschäftsstelle eingesehen werden - hat 10 Thesen zum Inhalt :

- keine neuen Hütten mehr !
- neue Seilbahnen nur noch in erschlossenen Gebieten !
- keine weiteren Zweitwohnungen in den Alpen !
- keine Asphaltierung des Alpenraumes !
- Berglandwirtschaft besonders fördern !
- den Schalenwildbestand regulieren !
- mehr Schutzgebiete schaffen!
- keine Kernkraftwerke in den Alpen !
- gleichwertiger Lebensstandart für die alpenländliche Bevölkerung !
- kein Raubbau im Interesse künftiger Generationen !

Das Grundsatzprogramm versteht sich als Teil der Gesamtbemühungen des DAV für den Umweltschutz und hat das Ziel, die Alpen als Lebensraum zu erhalten und die natürlichen Lebensgrundlagen nachhaltig zu sichern.

Jeder ist dazu aufgerufen, sich für die Verwirklichung dieser Ziele einzusetzen.

Naturschutzarbeit in Sachsen

Für unsere Sektion ergeben sich folgende Aufgaben :

1. Kontaktaufnahme mit den für unsere Gebiete zuständigen Naturbeauftragten der Landratsämter, um :

- Informationen über geplante Umweltschutzmaßnahmen zu erhalten,
- Informationen über von uns geplante Maßnahmen zu geben.

Das ist wichtig um Unterstützung zu erhalten, z. B. Bereitstellung und Abholung von Müllcontainern.

2. Kontaktaufnahme mit Umweltreferenten anderer Sektionen bzw. mit Umweltgruppen und -vereinen.

Leitsatz soll sein : *Gemeinsam sind wir stark !*

Umweltvereine bei konkreten Aufgaben zu unterstützen ist sinnvolle Naturschutzarbeit mit abrechenbaren Ergebnissen.

3. Pflege und Erhaltung unserer Klettergebiete

Wollen wir intakte Klettergebiete und sollen diese auch spätere Generationen nutzen können, müssen wir pfleglich mit ihnen umgehen. In diesem Zusammenhang ist auf die Artikel ab Seite 338 des Oktoberheftes 1990 der DAV-Mitteilungen hinzuweisen.

Abschließend bleibt zu sagen, daß geplante Einsätze - z. B. Aufforstungsarbeiten am Stadtrand von Chemnitz - rechtzeitig bekanntgegeben werden. Es ist zu wünschen, daß bei diesen Aktionen rege Beteiligung herrscht, um dafür zu sorgen, daß auch unsere Kinder noch intakte Natur vorfinden werden.

Uwe Krebs

Was wir vorhaben

Programm für das zweite Halbjahr 1991

Ständige Termine

Jeden Montag 18.⁰⁰ Uhr bis 20.⁰⁰ Uhr Sport für Jugend und Senioren in der Turnhalle der Alexander-Matrossow-OS, Fürstenstrasse 145 (vorher Friedrich Engels Straße).

Jeden ersten Donnerstag Treffen der Jugend in der Station Junger Naturforscher, Leipziger Straße 147.

Jeden Donnerstag, außer den ersten Donnerstag des Monats zwangloses Treffen der Mitglieder im Gasthaus "Zur Post" Ebersdorf, Mittweidaer Straße (Buslinie 21 bis Max - Saupe - Straße oder Umsteigen am Bahnhof Hilbersdorf in Buslinie 40) zu Vorbereitungsgesprächen für Touren und Erfahrungsaustausch sowie zu Schulungen.

Einmalige Termine

Erläuterung der verwendeten Abkürzungen :

- J** - Aktivitäten der Jugend
- K** - Klettern
- S** - Sektionsversammlungen
- SF** - Sektionsfahrten und mehrtägige Wanderungen
- V** - Vorträge und Lehrveranstaltungen
- W** - Wanderungen zu Fuß und mit dem Fahrrad

Monat Juli

06.07. - 14.07.91

K Kletterlager im Wilden Kaiser
Verantw. *J. Schulze* 2. Vors.

26.07. - 03.08.91

W Hochtourenwoche Pitztal/Tirol, Neue Chemnitzer Hütte
Verantw. Bergfreund *Klaus Eisold*

20.07. - 21.07.91

K Kletterfahrt nach Schmilka/Sächsische Schweiz
Verantw. Klettergruppe "Carl Stülpner"
Bergfreund *Prescher*, O-9374 Gelenau,
Straße der Einheit 306

Monate August/September

24.08.91

W Radtour durch das Muldental nach Wechselburg
Verantw. Vorstand

24.08. - 25.08.91

K Kletterfahrt nach Rathen
Verantw. Klettergruppe "Carl Stülpner"
Bergfreund *Zaspel*, O- 9375 Herold Karl-Marx-Straße 38

31.08.91

W Wanderung Bärenstein, Kühberg, Zigeunerfelsen, Berghof
Verantw. Bergfreund *Heiko Müller*

31.08. - 08.09.91

Hochgebirgswoche in der Bernina
Verantw. Bergfreund *Joachim Schulze*, 2. Vors.

04.09.91

S 17.³⁰ Uhr Sektionsversammlung in der Diesterweg-OS
Verantw. *G.Eißner* 1. Vors.

05.09.91

J Treffen der Jugend in der Station Junger Naturforscher
mit Vortrag zum Verhalten im Hochgebirge
Verantw. Bergfreundin *Hella Stolper*, Jugendref.

07.09. - 08.09.91

W u. K Gruppenfahrt der Jugend in die Sächsische Schweiz
Verantw. Bergfreundin *Hella Stolper*, Jugendref.

07.09. - 15.09.91

K Kletterlager Arco
Verantw. Bergfreund *Joachim Schulze*, 2. Vors.

12.09.91

V Lehrveranstaltung Tourenplanung für Kletterer und Wanderer
mit den Schwerpunkten
- Organisation und Ausrüstung / Begehen von Klettersteigen
17.³⁰ Uhr in der Gaststätte "Zur Post" Ebersdorf
Verantw. Vorstand

14.09. - 22.09.91

W Sektionsfahrt Karwendel
Verantw. Bergfreund *G. Eißner*, 1. Vors.

21.09. - 22.09.91

J Gruppenfahrt der Jugend in die Sächsische Schweiz
Verantw. Bergfreundin *Hella Stolper*, Jugendref.

28.09.91

W Wanderung Oberwiesenthal - Fichtelberg oder Keilberg - Joachimsthal
Verantw. Bergfreundin *Ruth Hannich*

28.09.91

W Leistungswanderung Chemnitz - Oberwiesenthal - Fichtelberg
Verantw. Bergfreunde *Künstler* und *Helbig*

Monat Oktober

03.10.91

J Treffen der Jugend in der Station Junger Naturforscher
mit Auswertung des Fotowettbewerbes (Urlaubsziele)
Verantw. Bergfreundin *Hella Stolper*, Jugendref.

03.10. - 06.10.91

K Kletterfahrt in das Zittauer Gebirge, Zeltplatz Großschönau
Verantw. Klettergruppe "Carl Stülpner"
Bergfreund *Olaf Jörk*, O-9050 Chemnitz, Johannes - Dick - Straße 16

10.10.91

V 17.³⁰ Uhr in der Gaststätte "Zur Post" Ebersdorf
Lehrveranstaltung Lawinenkunde 2. Teil
Verantw. Bergfreunde *Schulz* und *Barthel*

12.10.91

W Wanderung durch das Striegistal (Info Sektionsversammlung)
Verantw. Bergfreund *Günter Beyer*

17.10.91

V Dia-Vortrag von Hans Steinbichler in der "Juri-Gagarin-OS"
Beginn 19.⁰⁰ Uhr zu
- Herbstlicher Walliser Höhenwege und
- Im Urgestein der Westalpen
Verantw. Vorstand

19.10.91

W 9. Herolder Herbstwanderung mit Start und Ziel Gaststätte
auf dem Sportplatz Oberherold
Startzeit : 7.⁰⁰ Uhr - 10.⁰⁰ Uhr, Schluß 17.⁰⁰ Uhr
Verantw. Klettergruppe "Carl Stülpner" Bergfreund *W. Zaspel*,
O-9375 Herold, Karl - Marx - Str. 38

Monat November

07.11.91

J Treffen der Jugend in der Station Junger Naturforscher
zur Planung von Winterrouen

Verantw. Bergfreundin *Hella Stolper*, Jugendref.

14.11.91

V Lehrveranstaltung 17.³⁰ Uhr in der Gaststätte "Zur Post" Ebersdorf mit
Wetterkunde für das Hochgebirge in Verbindung mit alpinen Gefahren

Verantw. Bergfreund *J. Schulze*, 2. Vors.

11.11.91

S Sektionsversammlung in der Diesterweg-OS, 17.³⁰ Uhr

Verantw. Vorstand

23.11.91

W Wanderung zum und im Tharander Wald

Verantw. Bergfreundin *Ruth Hannich*

Monat Dezember

05.12.91

Treffen der Jugend zur Vorbereitung der Weihnachtsfeier
in der Station Junger Naturforscher

Verantw. Bergfreundin *Hella Stolper*, Jugendref.

13.12.91

Jahresabschluveranstaltung der Sektion
Information über Programm und Lokal in der Sektions-
versammlung November und im Schaukasten.

Verantw. Vorstand

28.12.91

W Wanderung zum Jahresabschluß Adelsberg - Erdmannsdorf

Verantw. Bergfreundin *Hannich*

Hinweis

Für alle gemeinsamen Aktivitäten nähere Informationen und Anmeldung in der Geschäfts-
stelle.

Was jeder wissen sollte

Alpenvereinsbücherei

Unsere Mitglieder möchten wir darauf hinweisen, daß sich in München, Praterinsel 5, die Alpenvereinsbücherei befindet, wo Bücher durch Abholung oder schriftliche Bestellung entliehen werden können. Ein Leseraum steht zur Verfügung. Gebühren werden nicht erhoben.

Auszüge aus der Benutzerordnung :

1. Dem Benutzer stehen die öffentlichen Kataloge der Bücherei (Autoren-, Schlag- und Stichwort-, systematische Kataloge) und ihre sonstigen Nachschlagewerke zur Verfügung. Die Kataloge sind mit größter Schonung zu behandeln. Die Entnahme von Katalogblättern und Änderungen an den Katalogeintragungen sind untersagt. Führer, Landkarten, ungebundene Zeitschriften, vor dem Jahre 1850 erschienene Schriften und sog. "Prachtwerke" werden nicht ausgeliehen; sie können nur im Leseraum eingesehen werden. Mehr als fünf Werke gleichzeitig werden an einen Entleiher nicht abgegeben.

2. Die Alpenvereinsbücherei ist für den Lese- und Ausleihverkehr nur zu folgenden Zeiten geöffnet :

Montag 14.⁰⁰ - 19.⁰⁰ Uhr

Mittwoch 14.⁰⁰ - 17.⁰⁰ Uhr

Freitag 14.⁰⁰ - 19.⁰⁰ Uhr

3. Die Entleiher von Büchern haben einen von ihrer Sektion abgestempelten Haftschein in der Alpenvereinsbücherei zu hinterlegen; Haftscheine sind in der Alpenvereinsbücherei und in den Geschäftstellen der Sektionen erhältlich. Bei einem Sektionswechsel muß der Haftschein erneuert werden. Jede Änderung der Anschrift ist der Alpenvereinsbücherei dann anzuzeigen, wenn dort ein Haftschein hinterlegt ist; alle entliehenen Bücher sind im Falle des Austritts sofort und unaufgefordert zurückzugeben.

4. Auswärtige Entleiher haben bei der Bestellung von Büchern den Haftschein einzusenden. Sie sind verpflichtet, die Versandkosten zu tragen und bei der Rücksendung für sorgfältige Verpackung zu sorgen. Anfragen ist das Rückporto beizufügen.

5. Die Leihfrist beträgt vier Wochen; sie kann auf Antrag verlängert werden. Bei viel verlangten Büchern, insbesondere Neuerscheinungen, kann im Interesse aller Benutzer die Leihfrist verkürzt werden. Die Weitergabe entliehener Bücher an andere Personen sowie ihre Mitnahme auf Reisen ist nicht gestattet.

6. Die Benutzer haben die ihnen anvertrauten Bücher sorgfältig zu behandeln und vor jeder Beschädigung zu schützen. Eintragungen jeder Art, auch Unterstreichungen und Randstriche, die Berichtigung von Fehlern, das Umbiegen der Blätter, das Durchzeichnen und Durchpausen, das Brechen der Tafeln und Karten sind untersagt. Für den Verlust oder Beschädigungen eines entliehenen Buches ist der Entleiher ersatzpflichtig; falls er nicht vollen Ersatz leistet, hat die haftende Sektion für die Kosten aufzukommen.

7. Wer gegen die Benutzerordnung verstößt, insbesondere entliehene Bücher mehrfach erst gegen Mahnung zurückgibt, kann von der Benutzung der Alpenvereinsbücherei für ständig oder auf bestimmte Zeit ausgeschlossen werden.

Auch in unserer Geschäftsstelle haben wir schon einen Anzahl Bücher und Karten, u. a. eine Sammlung aller Alpenkletterführer vom Bergverlag Rother. Das ist ein Geschenk des Verlages an alle Sektionen, die schon 100 Jahre alt sind. Wir erhielten die Kassette mit 48 Bänden zur DAV- Jahreshauptversammlung 1991 in Heilbronn.

In der Geschäftsstelle können Ablichtungen vorgenommen werden. Ausleihen über einen längeren Zeitraum sind noch nicht möglich.

Wolfgang Mann

Hüttenschlüssel Winterraum

Für die Winterräume in den Alpenvereinshütten kann in der Geschäftsstelle der Schlüssel gegen eine Pfandgebühr von 50,-- DM ausgeliehen werden.

Mitteilungen des DAV (Hauptverein München)

Sie erscheinen sechsmal im Jahr und werden den A-Mitgliedern kostenlos zugeschickt.

Gesellschaft für universelles Bauen

Fichtestr. 40 - O-9021 Chemnitz - Tel. 5 09 68



Wir bauen für Sie neu, rekonstruieren und sanieren Arztpraxen, Wohn- & Geschäftshäuser

TROCKENAUSBAU

Leichte Trennwände

Dachgeschoßausbau

Trockenunterböden

SOWIE JEGLICHE BAUAUSFÜHRUNGEN TRADITIONELLER ART

EINBAUSERVICE

FENSTER-ABDICHTUNGEN

von jeglichen Holz- & Ausbauelementen,

Fenstern, Türen, Wand- & Deckverkleidungen

INNEN- & AUßENPUTZ,

FLIESSETRICH

AUS DEM BEWÄHRTEN knauf- SYSTEM

Wir beraten Sie gern - Rufen Sie uns an !

Der Schatzmeister hat das Wort

Werde Mitglied im Alpenverein !

Bergsteigen, Klettern, Bergwandern und Skifahren auf Hochtouren gehören wohl mit zu den schönsten Freizeitgestaltungen, nicht zuletzt auch deshalb, weil mit diesen Beschäftigungen ein intensives Naturerlebnis verbunden ist. Der Alpenverein ist in der Lage, hierbei Hilfestellungen bei der Vorbereitung und ihrer praktischen Ausübung im Hochgebirge zu geben. Zu diesem Zweck bietet er vorbereitende Kletterkurse und Trainingsabende an und steht auch bei der Durchführung der Touren mit Rat und Tat zur Seite.

Durch Ihren Beitritt zum Alpenverein helfen Sie jedoch auch mit, dessen Ziele zu verwirklichen, nämlich die Kenntnisse über die Hochgebirge zu erweitern, das Bergsteigen und Bergwandern zu fördern, die Schönheit und Ursprünglichkeit der Bergwelt zu erhalten und sie allen Naturfreunden näher zu bringen. Der Alpenverein hat sich voll dem Natur- und Umweltschutz verschrieben. Seine Auffassungen zu diesen Aufgaben hat er in einem Grundsatzzprogramm niedergelegt, das nicht nur für all seine Sektionen im ganzen Bundesgebiet verbindlich ist, sondern das auch erhebliche finanzielle Aufwendungen für ihn und seine Sektion bedeutet. Das beginnt mit den Zuwendungen zur Ursachenforschung für das Sterben der Bergwälder und endet beim kostenaufwendigen Abtransport des Zivilisationsmülls von den DAV- Hütten zurück ins Tal, also dem, was man allgemein als "Aktion saubere Bergwelt" bezeichnet.

Für Ihren Jahresbeitrag bietet Ihnen der Alpenverein jedoch auch persönliche Vorteile auf allen Hütten der alpinen Vereine im gesamten Alpenraum. Dazu zählen fühlbar verbilligte Übernachtungsmöglichkeiten auf den AV - Hütten, Vorrechte bei der Zuverfügungstellung von Nächtigungsmöglichkeiten auf diesen Hütten gegenüber Nichtmitgliedern und auch gewisse Vergünstigungen bei der Verpflegung. So haben beispielsweise nur AV - Mitglieder das Recht, auf einer AV - Hütte ein sogenanntes "Bergsteigeressen" fordern zu können, ein reichliches, kräftigendes und sättigendes Essen, dessen Höchstpreis vom Deutschen Alpenverein in München festgelegt wird. Außerdem können Sie nur als Mitglied auf Hütten den Liter heißen Teewasser - ebenfalls zu einem festgelegten Höchstpreis - verlangen. Sektionsmitglieder erhalten darüberhinaus verbilligten Eintritt bei allen Lichtbildvorträgen, die die Sektion im Winterhalbjahr in Chemnitz ausrichtet. Die Jahresmarke, die Sie nach Zahlung des Jahresbeitrages erhalten, bietet Ihnen noch zusätzlich einen Versicherungsschutz bei Bergunfällen. Die Unfallfürsorge des Deutschen Alpenvereins übernimmt beispielsweise die Bergungs- und Transportkosten vom Ort des Unfalls bis ins Tal in Höhe von maximal 2.000,--DM. Solche Kosten können, wie es die Praxis leider immer wieder gezeigt hat und auch zeigt, sehr hoch sein. Außerdem zahlt die Unfallfürsorge im Todesfall 1.500,-- DM und bei Invalidität bis zu 5.000,-- DM.

Rudolf Hannß

Aufnahmeantrag

Deutscher Alpenverein Sektion Chemnitz 9021, Fichtestraße40

Hiermit ersuche ich um Aufnahme als Mitglied der Sektion Chemnitz des Deutschen Alpenvereins, deren Satzung ich anerkenne.

Name, Vorname

Geburtsdatum

PLZ

Wohnort

Straße, Nr.

Beruf

Interessengebiet

Aufnahmegebühr und Mitgliedsbeiträge

Aufnahmegebühr

5,-- DM

Mitgliederkategorie

Mitgliedsbeitrag

A übliche Mitgliedschaft

60,-- DM

B Mitgliedschaft des Ehepartners

40,-- DM

D Junioren (18 - 25 Jahre)

45,-- DM

E Jugendbergsteiger (10 - 18 Jahre)

24,-- DM

F Kinder (bis 10 Jahre)

beitragsfrei

Bitte überweisen Sie den Jahresbeitrag und die Aufnahmegebühr auf unser Konto Nr. 300 433 340 bei der Volksbank Chemnitz (BLZ 87096214) und senden der Sektion für den Ausweis ein Passbild.

Datum

Unterschrift

Der 1. Holzmarkt Chemnitz

Fichtestr. 40
O-9021 Chemnitz

Ihr ABS-Stützpunkthändler der
Westdeutschen Gipswerke Gebr. KNAUF, Iphofen

Was sind wir:

Was bieten wir:

- Die größte Holzausstellung Sachsens
- Produkte der namhaftesten Hersteller (ohne Zwischenhandel), z.B.

Fa. KNAUF	- komplette Produktpalette Trockenausbau, Putze und Estriche
Fa. G+H	- Dämmstoffe aller Art
Fa. MARMORIT	- Putze mit Eurosiegel, 5 Jahre Garantie
Fa. RICHTER	- Deckensysteme
Fa. PROTEKTOR	- Profiltechnik
Fa. P.F.T.	- Werkzeuge und Maschinenausrüstungen
Fa. PARADOR	- Ideenstudio, Selbstbau-Möbel und Decken- und Wandpaneele
Fa. HGM	- Türen und Haustüren
Fa. HARO	- Parkette
Fa. OSMO	- Profilhölzer, Design-Systeme, Gartenmöbel, Lasuren und Klarwachs

telefonischer Beratungsservice unter Tel.: Chemnitz / 55 814

Was leisten wir:

- alle Produkte können von uns eingebaut werden
- optimale Kundenberatung
- Computersysteme, mit denen wir Ihnen sofort Ausschreibungen fertigen
- wir errechnen für Sie sofort Ihren Materialbedarf, zeigen auf, wie Sie mit unserem System bei 1h Arbeitszeit 5 Minuten einsparen können.
- unser Außendienst berät Sie auch vor Ort
- eigener Lieferservice mit LKW
- Container-Silosstationen in Chemnitz für Fließestrich und Putze
- Schulungen für Verarbeiter; von verschiedensten Firmen wurden durch uns schon über 180 Personen geschult
- monatliche Marktinformationen für Holz und Baustoffe
- Arbeitshilfen und Prospektmaterial

Was wollen wir:

Sie ebenfalls, wie viele Kunden vor Ihnen, zufrieden stellen zu dürfen

Mit freundlichen Grüßen !

Stefan C. Goetz - Geschäftsführer

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo. - Fr.:	6 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰ Uhr
SA.	: 8 ⁰⁰ - 13 ⁰⁰ Uhr
So.	: NUR AUSSTELLUNG 11 ⁰⁰ - 16 ⁰⁰ Uhr

1. HOLZMARKT CHEMNITZ

Fichtestraße 40
9021 Chemnitz, Tel. 55 814